

Der enge **Dialog** mit den öffentlichen Schulen, den Fachlehrern unserer Schüler, aber auch **die Kooperation** mit dem Schulamt, den Behörden der Stadt Wuppertal und dem Ministerium für Familie und Jugend des Landes NRW haben zu zahlreichen gemeinsamen Projekten geführt:

Neben den schulischen Förderungsangeboten organisieren wir, für bzw. mit unseren Schülern, Studienreisen ins Ausland und innerhalb Deutschlands, kulturelle und **wissenschaftliche Veranstaltungen**, Tagungen sowie Arbeitsgruppen für Forschungszwecke:

- **Tag der Wissenschaft**, Gesamtschule Barmen, April 2006.
Bei dieser Veranstaltung wurden zahlreiche wissenschaftliche Experimente von den Schülern selbstständig durchgeführt und den Besuchern erklärt.
Der Brief vom Herrn Bürgermeister Lorenz Bahr und Grußwort vom Herrn Sozialdezernent Dr. Stefan Kühn hatten uns besonders motiviert.

Die zahlreichen gemeinsamen Projekten (mit der Zusammenarbeit der Volkshochschule, Ressort Zuwanderung und Integration, Kulturbüro Wuppertal):

- **Vielfalt statt Einfalt**, Ressort Zuwanderung und Integration, **Oktober 2004**
- **Gemeinsam für die Zukunft unserer Kinder**, Historische Stadthalle, **Dezember 2004**
- **Eine Stadt Eine Welt**, Ressort Zuwanderung und Integration, **Februar 2005**
- **Spendenaktion** (für die Flutkatastrophe in Asien **2005**) und deren Übergabe bei der Bürgermeisterin Frau Kaut.
- **Rund ums Mittelmeer**, Kulturbüro, **Juni 2005**
- **2.Wuppertaler Integrationstag**, Ressort Zuwanderung und Integration, **November 2007**

das alljährlich stattfindende gemeinsame **Fastenbrechen** mit den Damen und Herren der Stadtverwaltung und aus der Politik, die einen besonderen Anlass für den **Gedankenaustausch** bilden, sind als Beispiel hierfür zu benennen.

Unsere erste **Erfahrung mit Vorschulkindern** haben wir im Schuljahr **2005/06** gemacht. In diesem Jahr haben wir zwei **Spielgruppen von den Vorschulkindern** gebildet und diese am Wochenende betreut.

Nach dieser neuen Erfahrung haben **unsere Mitglieder** darauf bestanden und uns darin bekräftigt, diese Gruppen nicht nur an den Wochenenden beschränkt zu halten.

In diesem Jahr haben wir einen Auftrag von dem „**Stadtbetrieb für Schulen**“ bekommen, eine **Sprachförderung** durchzuführen, daher bieten wir für **Vorschulkinder** drei Mal in der Woche Sprachförderung bis zur Einschulung an.

Wie aus dieser kurzen Vorstellung ersichtlich wird, haben wir zahlreiche Erfahrungen im Bereich der Bildung und der Vermittlung interkultureller Werte gemacht.

Unser Bestreben ist es nun diese Erfahrungen im Bereich der Förderung und Unterstützung von Kindern und Familien unter dem Dach einer Kindertagesstätte mit integriertem Familienzentrum zu bündeln.